

vor, zu Hause zu bleiben und seinen Herrn nicht unnötig zu verärgern.

Wie ihm aus Frankreich gemeldet werde, gehe es dem König gut. [Dem secrétaire d'Etat à la guerre, François Sublet] de Noyers, sei auf dessen Bitten hin vom König erlaubt worden, sich in eines seiner Häuser zurückzuziehen. Zu dessen Nachfolger sei [Michel] Le Tellier, "Intendant de la Justice" im Piemont, ernannt worden. Die Truppen, welche Marschall [Jean-Baptiste Budes, comte] de Guébriant, aus Frankreich erwartet habe, seien [in Deutschland] eingetroffen und würden dort bald den Feldzug eröffnen.

Es stehe überall - insbesondere aber in Katalonien - gut um die Sache des Königs. Wenn also die Feinde des Königs den Frieden nicht gütlich akzeptieren wollten, müsse man sie mit Gewalt dazu verhalten.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 24, 200-201

100

1643 April 29.

A

BRIEF VON [BEAT II.] ZURLAUBEN [AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN
JACQUES LE FEVRE DE CAUMARTIN]

In der Tat könne er ihm nicht verhehlen, dass er ob der Antwort vom 25.ds. auf sein Schreiben vom 20.ds. etwas enttäuscht sei. Denn es sei seine lautere Absicht gewesen, "parlestablissement des charges desnomés" dem König [Ludwig XIII.] nach Kräften zu dienen. Nächsten Sonntag werde nun der Landvogt von Baden, [Konrad Brandenburg], erkoren. Die beiden andern, [gemeint den Statthalter: Wolfgang Wickart und den Gesandten auf die Tagsatzung nach Baden: Beat II. Zurlauben], werde die Gemeinde [der Stadt Zug] acht Tage später bestimmen.

"Touchant la permission d'aller enEspagne et ce qui se passe de-

24/100-101

vant Tortonne [Belagerung der Stadt Tortona durch eidg. Söldner in spanischen Diensten] nous trouvons pas grand subiect de seplaindre des nostres."¹

Was die vorgesehene Gesandtschaft [der XIII Orte] nach Frankreich angehe, möchte er ihm anraten, allfällig bereits eingetroffene Antworten des Königs den Orten lieber nicht vorzuenthalten. "sans cela Jls seront tousiours en termes de persister dans le contenu del'Abscheid deBaden nonbostant [sic] les lettres deZurich." Hauptsache aber sei, der König bleibe ihnen in Gesundheit erhalten, "sans laquellejeusse bien doubté dela paix quon va commencer atraicter".²

1) Dieser Satz durchgestrichen.

2) Die Friedensverhandlungen begannen bekanntlich erst 1644 in Münster.

Konzept, in franz. Sprache
AH 24, 201^r

101

1629 April 24., Paris

A

BRIEF VON [BARTHELEMY] ROLLAND AN ALTAMMANN, RITTER UND GARDEHPTM. [KONRAD III.] ZURLAUBEN, ZUG

Die Gründe für das verspätete Eintreffen seines Cousins [Oswald] Kolin, "qui est a Poitiers", werde er aus der Beilage entnehmen können. Es sei somit nicht seine Schuld, dass sich dieser nicht zu dem von ihm, Zurlauben, gewünschten Zeitpunkt in Dijon eingefunden habe. Das Schreiben von dessen Meister, [Apotheker Royer in Poitiers], habe er beantwortet und diesem auch, "pour luy servir de descharge", seinen, Zurlaubens, Brief übersandt. Gleichzeitig habe er sich diesem gegenüber verpflichtet, sobald der Messenger von Poitiers [namens Frappier] - oder eine andere von ihm bevollmächtigte Person - hier eintreffe, wolle er ihm die von seinem Cousin Kolin hinterlassenen Schulden begleichen. "Et ce de mes propres deniers encas queJe n'enpuisse recevoir